

Axel Schlüter

Fax: _____ Uhr _____ Holzstr. 19
Post: _____ 21682 Stade
E-Mail: _____ Uhr _____ Tel. 04141-45363
<http://www.iimperator.com>
<http://www.richterschreck.de>
<http://www.richterwillkuer.de>

Axel Schlüter, Holzstr. 19, 21682 Stade

Fax (0611) 55-12141

Bundeskriminalamt
Thaerstr. 11
65193 Wiesbaden

[Zu Hd. des Präsidenten des BKA, Jörg Ziercke](#)

Stade, 04. Mai 2011

<http://niedersachsen.iimperator.com>
<http://hypovereinsbank.iimperator.com>
<http://mecklenburg-vorpommern.iimperator.com>

Aktenzeichen: **ZD11-2-2-5399** Bundeskriminalamt (BKA)

Geschäfts-Nr. **KI35-1767/07 – 505** (BKA)

E-Mail, datiert vom **29. April 2011** (Autor)

Schreiben vom **02-05-2011** (BKA) Eingang **04. Mai 2011**

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Berücksichtigung, dass das oben angeführte Schreiben des **BKA** vom **02-05-2011** keinen Hinweis enthält auf welche E-Mail des **Individuums**, **Axel Schlüter** (Autor), mit dem Schreiben inhaltlich Bezug genommen wird, kann von dem Autor sicherlich davon ausgegangen werden, dass mit dem Schreiben auf die E-Mail des Autors, datiert vom **29. April 2011**, Bezug genommen werden sollte.

Auf der Basis wird dem BKA, wie folgt, mitgeteilt:

Wie aus der benannten E-Mail des Autors, datiert vom 29. April 2011 zu erkennen ist (siehe Anlage, erste Seite der E-Mail unter **A:**), haben als **primäre** Empfänger, die Staatsanwaltschaft Stade und die HypoVereinsbank München, die E-Mail erhalten. Die E-Mail-Adressaten, die aus der E-Mail unter **Cc:** erkennbar sind, wo übrigens auch die E-Mail-Adresse des **BKA** enthalten ist, haben lediglich eine **Kopie** der E-Mail erhalten.

Insoweit kann von dem Autor auch nicht bereits beabsichtigt gewesen sein, dass das **BKA** von dem Autor aufgefordert wurde tätig zu werden.

Gleichwohl wird das **BKA** nicht untätig bzw. nicht unzuständig bleiben können, denn spätestens zu dem Zeitpunkt, wenn das **BKA** von dem Autor die Mitteilung erhält, dass Kapital-Verbrechen durchgeführt und diese von der Justiz des Bundeslandes Mecklenburg-

Vorpommern gedeckt werden, hat das **BKA** in die Puschen zu kommen und nicht zu versuchen sich für unzuständig zu erklären um sich zu verdrücken.

Insoweit kann dem **BKA** nur geraten werden, die Angelegenheiten besser unter Beobachtung zu halten.

Grund: Keiner der auch nur ansatzweise für eine Zuständigkeit in Frage kommen sollte, soll zu einem späteren Zeitpunkt behaupten können, dieser wäre von dem Autor über hoch-kriminelle Machenschaften nicht in Kenntnis gesetzt worden, zumal schriftliche Mitteilungen von dem Autor grundsätzlich immer zu Händen der Höchst-Verantwortlichen in den Versand gegeben und die Mitteilungen, unmittelbar nach Eingang beim Empfänger, von dem Autor auf den Web-Sites publiziert werden.

Die **Sub-Domain:** <http://mecklenburg-vorpommern.iimperator.com>, sollte zur Zeit besonders beobachtet werden. Dort wird publiziert, wie der

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung – Festland Wolgast

mit verkappten Satzungen, aus der Sicht des Autors, Kapital-Verbrechen durchführt, von denen der Autor definitiv betroffen ist. Die kriminellen Machenschaften wurden von der Justiz Mecklenburg-Vorpommerns bisher mit krimineller Energie gedeckt. Bei den Gerichten wird von **kriminellen Individuen**, die sich dort als **Richter** betätigen, in den Zusammenhängen bedenken- und rücksichtslos das **Rechts gebeugt** und lediglich nach wirtschaftlichen Interessen des finanziell stärkeren Verfahrensbeteiligten entschieden, wobei, gemäß eigener Kenntnisse, betroffene Grundstücks-Eigentümer auf der Strecke bleiben.

Die Straftatbestände **“Rechtsbeugung“**, **“Strafvereitelung“** und **“Strafvereitelung im Amt“** scheinen in verschiedenen Regionen des Bundeslandes **“Mecklenburg-Vorpommern“** einer kriminellen Ignorierung zu unterliegen oder wurden dort den Kavaliersdelikten zugeordnet. Das Gleiche gilt, gemäß eigener Kenntnisse des Autors, auch für Regionen des Bundeslandes **“Niedersachsen“**.

Bei den Hintergründen hat es einen besonderen Grund, dass die E-Mail-Adressen sämtlicher Finanzämter der Bundesrepublik Deutschland von dem Autor in den E-Mail-Versand aufgenommen wurden.

Die Unterlagen zur oben angeführten Geschäfts-Nr. **KI35-1767/07 – 505 (BKA)**, sollten vom **BKA** einmal genauer beachtet werden.

Sofern es vom **BKA** als störend empfunden wird, dass das **BKA** von dem Autor über kriminelle Machenschaften gewisser Behörden Mecklenburg-Vorpommerns und anderer, wie andere diverse Adressaten, informiert wird, dann hätte das **BKA** in dem Fall die einfache Möglichkeit derartige Mails des Autors bei Eingang automatisch dem Junk-E-Mail-Ordner zuzuordnen. In dem Fall wäre die Störung beseitigt.

Der Autor handelt präzise gemäß den eigenen Vorgaben, wie er diese seit **September 2004** als Inhalt seiner Impresen, auf seinen Web-Sites publiziert.

Es wird vorsorglich darauf aufmerksam gemacht, dass diese Dokumentation publiziert wird auf der

Sub-Domain: <http://mecklenburg-vorpommern.iimperator.com>
und auf der

Sub-Domain: <http://hypovereinsbank.iimperator.com>.

Es besteht für das **BKA** definitiv keine Notwendigkeit dafür, gegenüber dem Autor auf diese Dokumentation in irgendeiner Form zu reagieren. Unter Berücksichtigung, dass dem Autor ein Aktenzeichen zur Kenntnis gegeben wurde, werden dem **BKA** weitere Mitteilungen als Bestandteil zu dem Aktenzeichen zugeleitet.

Die Öffentlichkeit hat einen berechtigten Anspruch auf wahrheitsgemäße Informationen.

Alle Verfahrensunterlagen werden auf den Web-Sites publiziert.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Schlüter

Kopie an: [E-Mail an Europa](#)